



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Matthäus 22, 15-21

*Gebt dem Kaiser,
was dem Kaiser gehört,
und Gott,
was Gott gehört*

In jener Zeit kamen die Pharisäer zusammen und beschlossen, Jesus mit einer Frage eine Falle zu stellen.

Sie veranlassten ihre Jünger, zusammen mit den Anhängern des Herodes zu ihm zu gehen und zu sagen: Meister, wir wissen, dass du die Wahrheit sagst und wahrhaftig den Weg Gottes lehrst und auf niemanden Rücksicht nimmst, denn du siehst nicht auf die Person.

Sag uns also: Was meinst du? Ist es erlaubt, dem Kaiser Steuer zu zahlen, oder nicht?

Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin.

Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das?

Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört!

**IHR SEID
DAS SALZ
DER ERDE**

SONNTAG DER
WELTMISSION
22. OKT.
2023

missio

GEMEINSAM FÜR
CHRISTLICHE SOLIDARITÄT
WELTWEIT



missio rückt 2023 unter dem Leitwort „Ihr seid das Salz der Erde“ (Mt 5,13) Christinnen und Christen in Syrien und im Libanon in den Vordergrund. Frauen und Männer, die sich unter widrigsten Bedingungen trotz zerstörter Infrastruktur, wirtschaftlicher Unsicherheit und Kriegssituation in den Dienst der Ärmsten und sozial Schwächsten stellen. Seite 4

WORT ZUM SONNTAG

Von der Angst, Fehler zu machen, und wie Jesus ihr entgeht, berichtet das Evangelium des kommenden Sonntages.

Gelassen sein, nicht angstvoll. Jesus macht es vor

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und
Bürger,
liebe Gäste,

Stress ist nicht das Hauptproblem des heutigen Menschen. Sondern die Angst. Und Angst macht dumm. Denn wenn wir Angst haben, schaltet unser Hirn in den Krisenmodus und büßt einen Großteil seiner kognitiven Fähigkeiten ein. Wir blockieren dann im Extremfall ganz. Der sogenannte Prüfungsblackout kommt nicht vom Stress, der ist im „Wettkampfmodus“ ganz normal und durchaus auch gesund, sondern von der Angst des Prüflings, nicht perfekt genug zu sein und im Falle eines Scheiterns sozial geächtet zu werden.

Aber auch nach Schulzeit und Studium geht es mit dieser Art von Ängsten munter weiter. Die Berufswelt des 21. Jahrhunderts ist geprägt von der Angst, Fehler zu machen. Vor allem muss man sich absichern, tausend Dinge gibt es noch zu bedenken, rückzufragen, rechtlich abzuklären, begutachten zu lassen und einzubeziehen, bis man vor lauter Wald die Bäume nicht mehr sieht und man sich nicht mehr auf die offensichtliche Lösung fokussieren kann. Die Angst etwas zu übersehen schaltet unsere Sinne auf maximalen Frequenzbereich. Im Alltag können wir das leicht an einer simplen Erfahrung überprüfen: Wenn wir im Café sitzen und einem Gesprächspartner konzentriert zuhören, stören uns die Stimmen und die Musik im Hintergrund kaum. Erschrecken wir uns, zum Beispiel wegen eines lauten Geräuschs, haben wir



„Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist.“ Seit Gaius Julius Cäsar (gest. 44 v. Chr.) war es im Römischen Reich üblich, Münzen mit dem Konterfei des Herrschers zu prägen. ©Canva Pro

für eine gewisse Zeit Mühe, dem anderen zuzuhören, unser Gehör nimmt dann alles gleichlaut war, egal ob es nah oder fern ist, egal wichtig oder unwichtig.

Die Angst, einen Fehler zu machen, lähmt Organisationen, Entscheidungsträger, wie einfache Mitarbeitende. Ihnen sei das Wort Dietrich Bonhoeffers ans Herz gelegt: „Der größte Fehler, den man im Leben machen kann, ist immer Angst zu haben, einen Fehler zu machen.“

Wer Angst hat, Fehler zu machen, wird kaum initiativ und kreativ sein. Er wird sich ständig rechtfertigen und verteidigen. Und am Ende passiert dann das Gegenteil. Vor lauter Absicherungen treten wir erst recht in die Falle. Wir springen über jedes Stöckchen, das man uns hinhält, lassen uns von jedem noch so unwichtigen Kommentar von dem abhalten, was wir wirklich tun möchten und tun sollten. Denken Sie ruhig an das Gleichnis von den Talenten (Mt 25, 14 ff). Der dritte Verwalter scheitert an seiner Angst, etwas zu investieren, an der Angst, sein Vermögen könnte ihm gestohlen werden, und vergräbt des-

halb sein Talent, wodurch er es am Ende verliert.

Wenn Jesus auf die Fangfrage der Pharisäer, ob man dem Kaiser Steuern zahlen soll, antwortet: „Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist“, dann zeigt er uns eine Haltung, die man getrost als 21st-Century-Skill, als eine unverzichtbare Fähigkeit für die Alltagsbewältigung im 21. Jahrhundert, bezeichnen kann. Nicht gleich in jede Schlinge tappen, sich nicht ständig von der Angst verführen zu lassen, es nicht allen recht machen zu können, sich nicht auf jede Provokation und Polarisierung einzulassen, nicht zu meinen, es geht immer darum, das System („der Kaiser“) zu stürzen oder zu verteidigen oder die eine reine Lehre unter allen Umständen aufrechtzuerhalten. Jesus tappt nicht in die Falle, deren Köder die Angst ist. Er lässt sich weder zum Gegner noch zum Befürworter des Kaisers machen. Der Kaiser ist nicht sein primäres Thema, denn gäbe es den Kaiser nicht, gäbe es mit Sicherheit jemand anders, der seinen Platz einnimmt. Was es aber gibt, ist die Möglichkeit, das Wesentliche zu tun, das, was

jetzt ansteht und Sinn macht („Gott geben, was Gottes ist“).

Unser Leben auf dieser Welt ist kurz und endlich. Es gilt die Zeit zu nutzen für alles, was uns möglich und sinnvoll erscheint und es gilt, sich von den Stimmen der Pharisäer zu befreien, die oft genug innere Stimmen sind, quälende Fragen, ob das alles zu 150 Prozent sicher ist, ob wir an alles gedacht, alle Vorschriften beachtet haben und was „die Leute“ darüber denken könnten.

Sehr gut passt zu diesem Sonntagsevangelium auch das berühmte Gelassenheitsgebet des amerikanischen Theologen Reinhold Niebuhr, das eine gute Strategie gegen alle Fangfragen, Fallen, Schlingen und Stöckchen ist, die uns die heutige Welt jeden Tag inhält:

*Gott,
gib mir die Gelassenheit,
Dinge hinzunehmen,
die ich nicht ändern kann,
den Mut,
Dinge zu ändern,
die ich ändern kann,
und die Weisheit,
das eine vom anderen
zu unterscheiden.*

Diakon David Bösl

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

Sa, 21. Oktober

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit in St. Peter
18.20 Uhr: Rosenkranzgebet, St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We), musikalisch mitgestaltet von einer georgischen Frauengruppe. in St. Peter **Seite 3**

So, 22. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis
Weltmissionssonntag
Missio-Kollekte
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (We)
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
18.30 Uhr: Andacht in der Kapelle in Mittelurbach

Mo, 23. Oktober

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Di, 24. Oktober

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter
18.15 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche
19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in St. Peter
19.00 Uhr: Rosenkranzgebet in Steinach

Mi, 25. Oktober

7.30 Uhr: Schülersgottesdienst in der Frauenbergkapelle
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkapelle
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 21. Oktober
Jhtg. Luzia Loran; Herbert Hirsch; Siegfried Gernert; Rudolf Held; Karl Herمانutz; Sr. Claudia und Reinhold Eisele; Herbert und Robert Lutz; Ernst Jaudas
19.00 Uhr; St. Peter

Dienstag, 24. Oktober
Jhtg. Lorenz, Ida und Helene Singer; Albert Arnold
9.30 Uhr; St. Peter

Mittwoch, 25. Oktober
Jhtg. Alfred Heiss; Jhtg. Rosmarie Killenberger
19.00 Uhr; Frauenbergkapelle



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 20. Oktober

18.30 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: EUCHARISTIE, Pfarrkirche

So, 22. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis
Weltmissionssonntag
Missio-Kollekte
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in der Pfarrkirche
13.30 Uhr: Rosenkranz in Enzisreute

Mo, 23. Oktober

17.00 Uhr: Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten in Gaisbeuren

Di, 24. Oktober

8.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Mi, 25. Oktober

7.30 Uhr: Schülersgottesdienst in der Pfarrkirche
19.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in Reute

Fr, 27. Oktober

18.30 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: EUCHARISTIE, Pfarrkirche

So, 29. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis
Achtung: Zeitumstellung
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) in der Pfarrkirche
10.00 Uhr: Firmung durch Domkapitular Weißhaar in St. Peter
15.00 Uhr: Firmung durch Domkapitular Weißhaar in St. Peter



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So, 22. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis
Weltmissionssonntag
Missio-Kollekte
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)
10.15 Uhr: Taufe von Fam. Schuhmacher

Di, 24. Oktober

19.00 Uhr: Rosenkranzgebet für den Frieden

Do, 26. Oktober

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

Sa, 28. Oktober

15.00 Uhr: Gebet für das Leben

So, 29. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis
Achtung: Zeitumstellung
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)
10.00 Uhr: Firmung durch Domkapitular Weißhaar in St. Peter
15.00 Uhr: Firmung durch Domkapitular Weißhaar in St. Peter

Michelwinnaden – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 22. Oktober
Sr. Isolde; Paul und Anna Haug
9.00 Uhr, Pfarrkirche

AUS REUTES KIRCHENBÜCHERN

In das ewige Leben wurden gerufen: **Willi Gindele** (86 J.), **Erwin Miller** (85 J.)



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

So, 22. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis
Weltmissionssonntag
Missio-Kollekte
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

Di, 24. Oktober

7.35 Uhr: Schülersgottesdienst
ARISTIE (Vo)

Sa, 28. Oktober

10.30 Uhr: Tauffeier

So, 29. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis
Achtung: Zeitumstellung
10.00 Uhr: Firmung durch Domkapitular Weißhaar in St. Peter
15.00 Uhr: Firmung durch Domkapitular Weißhaar in St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE - Abendgottesdienst mit Pater Alfred Tönnis und der Singgruppe KruFe aus Haidgau

SONNTAGABEND

Pater Alfred Tönnis wird am Sonntag, 29. Oktober, um 19.00 Uhr in Haisterkirch den Sonntagabendgottesdienst feiern. Pater Alfred Tönnis ist leitender Pfarrer der Seelsorgeeinheit Bussen und ist als Medien-Seelsorger vielen Menschen durch Radio und Fernsehen bekannt. Die kleine Gesangsgruppe „KruFe“ aus Haidgau wird mit einigen Chorliedern dem Gottesdienst eine ganz besondere musikalische Note geben. Die Gemeindelieder begleitet Verena Westhäußer an der Orgel. Herzliche Einladung!

TV-GOTTESDIENSTE

An diesem Sonntag, 22. Oktober, überträgt das ZDF um 9.30 Uhr einen evangelischen Gottesdienst aus Wien-Simmering. Das Leitwort lautet: „Hier ist immer noch Platz“. Simmering am Rande Wiens ist ein Arbeiterbezirk, in dem heute viele Menschen mit Migrationshintergrund leben. Die Kirchengemeinde setzt auf Offenheit und soziale Wärme.

„Ihr seid das Salz der Erde“ (Matthäus 5,13) – das ist das Leitwort des Weltmissionssonntages (22.10.) Den Eröffnungsgottesdienst für die bundesweite Aktion feiert missio im Freiburger Münster, Hauptzelebriant ist Erzbischof Stephan Burger. **Bibel-TV, Sonntag, 22. Oktober, 10.00 Uhr** (Aufzeichnung vom 1. Oktober).

Do, 26. Oktober

18.30 Uhr: Friedensgebet auf dem Kirchplatz

Fr, 27. Oktober

8.30 Uhr: EUCHARISTIE in Steinach
17.00 Uhr: Probe – Firmung – Gruppe I in St. Peter
18.00 Uhr: Probe – Firmung – Gruppe II in St. Peter
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Sa, 28. Oktober

Apostel Simon und Judas Thaddäus
18.00 Uhr: Beichtgelegenheit in St. Peter
18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

So, 29. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis
Firmung
Achtung: Zeitumstellung
10.00 Uhr: Firmung durch Domkapitular Weißhaar in St. Peter
15.00 Uhr: Firmung durch Domkapitular Weißhaar in St. Peter
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
18.30 Uhr: Andacht in der Kapelle in Mittelurbach

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

In das ewige Leben wurden gerufen: **Helga Füssinger** (74 Jahre)
Gregor Rimmele (68 Jahre)



Im Gemeindehaus St. Peter Bad Waldsee kommt ab 23. Oktober eine Gruppe sangesfroher Christen unter der Leitung von Peter Brändle zusammen. Man trifft sich einmal im Monat zum Singen moderner Lobpreislieder. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. Ein jederzeitiges Hinzutreten ist problemlos möglich.

Allerheiligen Mittwoch, 1. November

Bad Waldsee

14.00 Uhr: Gräberbesuch auf dem Friedhof am Schorren (Win)
14.00 Uhr: Gräberbesuch auf dem Alten Friedhof (Josef Schmid)

Reute

14.00 Uhr: Gräberbesuch (Vo) auf dem Friedhof, mit Bläser-Ensemble
Haisterkirch

14.00 Uhr: Eucharistie (Bu) in der Pfarrkirche, anschließend Gräberbesuch auf dem Friedhof.

Michelwinnaden

14.00 Uhr: Eucharistie (Steck) in der Pfarrkirche, anschließend Gräberbesuch auf dem Friedhof

Allerseelen

Donnerstag, 2. November

Bad Waldsee: Eucharistie um 19.00 Uhr (Bu) in St. Peter

Reute: Eucharistie um 19.00 Uhr (Vo), Pfarrkirche

Michelwinnaden: 18.00 Uhr: Gebet für unsere Verstorbenen, Pfarrkirche

BLICK in die GEMEINDEN

Stationenweg

am Do, 26.10. - Start um 19 Uhr
am Bouleplatz am Stadtsee

AUF DEM WEG

- Wir wollen uns auf den Weg machen
- um neue Perspektiven zu gewinnen
 - um mit Gott und miteinander ins Gespräch zu kommen
 - um aktuellen und biblischen Frauen zu begegnen

Wir freuen uns auf ALLE Mitpilgernden!



Wir gehen gemeinsam den Stadtseerundweg, bei Regen in die Kirche.

Frauen auf dem Weg – Stationenweg um den Stadtsee:

Gemeinsam auf dem Weg – um neue Perspektiven zu gewinnen, um sich mit Gott sowie untereinander auszutauschen und um biblischen ebenso wie aktuellen Frauen zu begegnen. Einen Pilgerweg der besonderen Art, rund um den Stadtsee, gestalten die Frauen der Aktionsgemeinschaft Maria 2.0 und laden ALLE Interessierten gerne ein, den Weg mitzugehen.

Start ist am Donnerstag, 26. Oktober, um 19.00 Uhr am Bouleplatz am Stadtsee. Der Weg endet an derselben Stelle nach circa 1,5 Stunden. Bei Regen trifft sich die Gruppe in St. Peter.

Die Aktionsgemeinschaft Maria 2.0 ist ein Zusammenschluss engagierter Frauen vor Ort, die sich für zeitgemäße Veränderungen in der katholischen Kirche einsetzen. Sie wollen der Kirche ein neues, eben auch weibliches Gesicht geben, und den Glauben in Gemeinschaft leben.

PFARRBÜRO

Geschlossen ist das Pfarrbüro St. Peter am Montag, 23. Oktober.

Frauenchor aus Georgien singt

Der Frauenchor „Tela“ aus Georgien singt im Samstagabendgottesdienst in St. Peter. Im Anschluss an den Gottesdienst (Beginn: 19.00 Uhr) gibt der zehnköpfige Chor noch ein kleines Konzert.

Das Frauen-Folklore-Ensemble „Tela“ kommt aus Biberachs Partnerstadt Telawi. Diese liegt in Kachetien, der Weinregion Georgiens. Die Partnerschaft zwischen Biberach und Telawi besteht seit mehr als 30 Jahren und wird von beiden Städten sehr gepflegt mit

SAMSTAGABENDGOTTESDIENST IN ST. PETER



Ist am Samstag im 19.00-Uhr-Gottesdienst in St. Peter zu hören: der Frauenchor „Tela“ aus Georgien. Foto: T

regelmäßigen Besuchen verschiedener Gruppen.

Das Ensemble „Tela“ präsentiert den traditionellen georgischen polyphonen Gesang, der 2008 in die UNESCO-Liste für „Meisterwerke des mündlichen und immateriellen Erbes der Menschheit“ aufgenommen worden ist. Das Repertoire von „Tela“ beinhaltet traditionelle Volkslieder aus allen Regionen Georgiens und Choräle der georgischen orthodoxen Kirche, auch Lieder von zeitgenössischen Komponisten. Es ist ein großes Erlebnis, die Intensität und die Schwingung dieses mehrstimmigen Gesanges zu erleben.

MINISTRANTEN



Zum Ministranten-Völkerballturnier treffen sich die Minis der Seelsorgeeinheit am morgigen Freitag, 20. Oktober, in Haisterkirch. Beginn ist um 15.30 Uhr in der Sporthalle Haisterkirch. Alle dürfen mitspielen, es gibt Teams für jüngere Minis (9 bis 13 Jahre) und Teams für ältere Minis (14 bis 20 Jahre). Pfr. Werner stiftet die Siegerpokale, für ausreichend Getränke sorgt das Leiterteam Haisterkirch. Es können auch spontan noch Ministranten mitmachen. Also nichts wie hin, nach Haisterkirch ...
Leiterrunde Haisterkirch

Kuchenverkauf

Die Ministranten von St. Peter verkaufen an diesem Sonntag, 22. Oktober, nach dem 9.30-Uhr-Gottesdienst leckeren Kuchen auf dem Kirchplatz von St. Peter. Der Erlös ist für die Ministrantenkasse bestimmt.



HAISTERKIRCH

Der Kirchengemeinderat kommt am Dienstag, 24. Oktober, um 19.00 Uhr im Pfarrhaus in Haisterkirch zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Die Themen sind unter anderem Friedhof, Schutzkonzept der SE Bad Waldsee, neue Kommunionhelferinnen, Gemeindenachmittag im November, Aktion „Kirche in Not“. Interessierte sind herzlich eingeladen.

DREHORGEL

In der Sebastianskapelle oberhalb von Haisterkirch erwartet die Besucher an diesem Sonntag, 22. Oktober, um 16.00 Uhr ein ganz besonderes Hörerlebnis: Die Musikmanufaktur Edi Hofmann veranstaltet mit Drehorgelfreunden ein Konzert und bietet ein abwechslungsreiches Programm mit stimmungsvoller Musik. Alle sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.



ZUPFMUSIKER

In der Frauenbergkapelle findet am Freitag, 3. November, um 16.00 Uhr das diesjährige Abschlusskonzert des Kammermusikurses des Bundes Deutscher Zupfmusiker Baden-Württemberg e.V. statt. Es erklingen Werke unter anderem von Mozart, Uccellini, Calace, Piazzolla, die mit Mandolinen und Gitarren, Harfe, Gesang und Querflöte in verschiedenen Besetzungen gespielt werden. Der Eintritt ist frei.

KLOSTER REUTE



Das Jahresprogramm des Klosters Reute für 2024 ist da! Es verspricht ein vielfältiges Angebot für Menschen jeden Alters – zum Ankommen, Reflektieren, Fragen, Lachen und zur Erholung. Im neuen Jahresprogramm finden Sie Kurse und Seminare, Wanderexerzitionen, Besinnungstage mit Filmen, Freizeiten und die Möglichkeit, Tage in Klosteratmosphäre zu erleben, und vieles mehr. Diese Angebote tun Ihrem Körper und Geist wohl, schenken Ihnen innere Ruhe und Inspiration. Ein besonderes Highlight unter den spirituellen Angeboten sind die Besinnungstage „Unterwegs mit Franz und Klara – Franziskanische Spurensuche in Assisi“. Die Möglichkeit, franziskanische Spiritualität an authentischen Orten in Assisi zu erleben, ist ungemein inspirierend. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene finden im Jahresprogramm Freizeiten, Auszeitstage, Familientage und eine Familienreise nach Assisi. Im Kloster auf Zeit mitleben – dieses Angebot machen wir jungen Frauen. Es gibt noch weitere Möglichkeiten, am Klosterleben teilzunehmen. Natürlich sind die Gartenführungen mit Sr. M. Birgit wieder im Programm.

Gerne senden wir Ihnen ein Exemplar unseres Jahresprogramms zu. Oder Sie nehmen es bei Ihrem nächsten Besuch in unserem Klosterladen mit. Seit Kurzem können Sie die Angebote auch auf unserer Internetseite finden und buchen.

Unser Bild zeigt das Redaktionsteam für das Jahresprogramm der Franziskanerinnen: Sr. M. Tobia Hartmann (Jugendarbeit), Sr. M. Franziska Bachmann (Leiterin Franziskanisches Zentrum), Sr. M. Birgit Bek (Klostergarten) und Pfarrer Ulrich Steck. cm / Foto: Kloster/Claus Mellingner

REUTE

Danke Am letzten Sonntag wurde das Team „Kinder hören Gottes Wort“ in Reute verabschiedet. Die vier Frauen, die seit 15 Jahren dieses Angebot ermöglicht haben, wurden mit Blumenstrauß und einem Essensgutschein und vor allem mit viel Dank und Applaus verabschiedet. Eine große



Zahl von Kindern und Familien drückte mit ihrer Anwesenheit die Wertschätzung aus für dieses enorme ehrenamtliche Engagement. Unser Bild zeigt (von links nach rechts): Kerstin Ploil, Heidrun Schumacher, Sibylle Lenze und Birgit Wolfgang. Weiter rechts Franziska Tessling, die Gewählte Vorsitzende der Pfarrgemeinde Reute, sowie einige Mütter und Kinder der aktuellen Gruppe „Kinder hören Gottes Wort“. Dankenswerterweise hat sich ein Nachfolgeteam um Franziska Tessling gefunden.
stw / Foto: Volker Schumacher

15 Jahre Kindergottesdienstleitung: Die Kirchengemeinde Reute sagt dem Team danke

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

ÖKUMENE

Gemeinsamer Ausflug

Zu einem gemeinsamen – ökumenischen – Ausflug laden die Evangelische Kirchengemeinde Bad Waldsee und die katholische Seelsorgeeinheit Bad Waldsee am 28. Oktober ein.

Es geht nach Isny und Wangen: Abfahrt um 8.30 Uhr an der Bushaltestelle beim Bahnhof; Rückkehr: 18.00 Uhr. Führungen: Neben einer Führung zur Stadtgeschichte in Isny am Vormittag ist für den Nachmittag eine Führung in Wangen mit Dekanatsreferent Stephan Wiltsche zum ökumenischen Beitrag der Kirchen auf der Landesgartenschau 2024 geplant. **Kosten** für Busfahrt und Führungen: 25,00 €. **Anmeldung** unter Tel. 990910 oder per Mail an StPeter.BadWaldsee@drs.de.



missio-Kollekte am Sonntag: Ob die Christinnen und Christen in den Ländern des Nahen Ostens eine Zukunft haben, ist äußerst ungewiss. Viele verlassen die Region, weil sie in ihrer Verzweiflung keinen anderen Ausweg sehen. Doch es gibt Menschen, die daran festhalten, die Zukunft im Land zu gestalten. Frauen und Männer, die sagen, wir sind da und werden es auch bleiben. Diese Menschen hatten wir vor Augen, als wir das biblische Motto der diesjährigen missio-Aktion ausgewählt haben: **Ihr seid das Salz der Erde.**

Das Aktionsplakat zeigt Abt Jihad Youssef vor dem Hintergrund von Deir Mar Musa, einem der letzten orientalischen Klöster in der Weite der syrischen Wüste. In Deir Mar Musa wird sichtbar, was möglich ist, wenn Menschen Jesu Wort vom Salz der Erde leben. Die kleine Gemeinschaft hat einen Anziehungspunkt für Gläubige aus aller Welt geschaffen, einen Ort des interreligiösen Dialogs und der gelebten Toleranz zwischen Christen und Muslimen. **Pfarrer Dirk Bingener vom Hilfswerk missio**

IHR SEID DAS SALZ DER ERDE

Mt 5,13

GEMEINSAM FÜR CHRISTLICHE SOLIDARITÄT WELTWEIT



www.missio-hilft.de

KOLLEKTE AM WELTMISSIONSSONNTAG



HELFEN SIE MIT IHRER ONLINE-SPENDE

SONNTAG DER WELTMISSION
22. OKT. 2023

missio
glauben.leben.geben.

IN DER BIBEL LESEN

Leseabschnitte für jeden Tag
Matthäus-Lesejahr (A)

Heute, 19. Oktober
Röm 3,21-30a; Lk 11,47-54
1 Kön 8, 22-23.27-30
oder Ez 43,1-2.4-7a
Eph 2,19-22 oder 1 Petr 2, 4-9; Lk 19,1-10 oder Joh 4,19-24

Freitag, 20. Oktober
Röm 4,1-8; Lk 12,1-7

Samstag, 21. Oktober
Röm 4,13.16-18; Lk 12,8-12

Sonntag, 22. Oktober
L I: Jes 45,1.4-6; L II: 1 Thess 1,1-5b
Ev: Mt 22,15-21

Montag, 23. Oktober
Röm 4,20-25; Lk 12,13-21

Dienstag, 24. Oktober
Röm 5,12.15b.17-19.20b-21
Lk 12,35-38

Mittwoch, 25. Oktober
Röm 6,12-18; Lk 12,39-48

Donnerstag, 26. Oktober
Röm 6,19-23; Lk 12,49-53

Ökumischer Bibel-Leseplan

Heute: Jakobus 2,1-13
Freitag: Jakobus 2,14-26
Samstag: Jakobus 3,1-12
Sonntag: Psalm 119,17-24
Montag: Jakobus 3,13-18
Dienstag: Jakobus 4,1-12
Mittwoch: Jakobus 4,13-17
Donnerstag: Jakobus 5,1-6

Der Einstieg in den Ökumenische Bibellese-Plan ist jederzeit möglich.

TELEFON, MAIL, ADRESSE

Gemeindeseelsorge

Pfarrer Thomas Bucher (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
P. Hubert Vogel (Vo): Klosterhof 1, Tel. 40 94 180, hubert.vogel@drs.de
Gemeindereferentin Kathrin Bohnenberger (Bo): Klosterhof 1, Tel. 404 118, Kathrin.Bohnenberger@drs.de
Gemeindereferentin Sandra Weber (Web): Klosterhof 1, Tel. 404 116, Sandra.Weber@drs.de
Kirchenmusikerin Verena Westhäußer (Wes): Klosterhof 1, Tel. 404 117, Verena.Westhaeusser@drs.de
Monika Winstel, Trauerbegleiterin (Win): 0163 / 9721608, Monika.Winstel@drs.de

Jugendseelsorge

Diakon David Bösl (Bö), Mobile Jugendseelsorge für den Raum Bad Waldsee
Klosterhof 1, Bad Waldsee – david.boesl@drs.de – Handy und Whatsapp: 0157 / 51 66 13 14
Tel. 404 119 – www.mobile-junge-kirche.de

Kur- und Reha-Seelsorge

Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12, egon.wieland@drs.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrerin Verena Engels (ev.), Tel. 409 40 22, verena.engels@elkw.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Tel. 990 91-0; Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de
Christine Tschönhens, Tel. 99091-12; Mail: Christine.Tschoenhens@drs.de
Fax: 9 90 91-22

Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling
Mail: cordula.bulling@drs.de; Telefon: 4041-14
Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags 8.00 bis 12.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:
Pfarrer Thomas Bucher (links) und Pfarrer Stefan Werner

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee Impressum

Presserechtlich verantwortlich
Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Redaktion Gerhard Reischmann, Redaktionsbüro Reischmann e.K.
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers (KA) zum Mitnehmen aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird in der Regel bereits am Mittwochabend auf der Homepage der Seelsorgeeinheit www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de veröffentlicht.

KA digital Man kann den Kirchenanzeiger auch als **Newsletter** beziehen. Damit man den KA regelmäßig am Abend des Drucktages per Mail zugeschickt bekommt, starte man diesen kostenlosen Service mittels einmaligem Input beim Eingabefeld auf der Homepage der SE.

KA Handy Man kann sich den Kirchenanzeiger auch kostenlos **aufs Handy** schicken lassen. Wer das per **WhatsApp** möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32 37 04 04 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Abend des Drucktages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“. Für die Zusendung über **Threema** gehe man wie folgt vor: Man speichere die Threema-ID2V8K4T3S (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per Threema mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man den neuen KA ebenfalls bereits am Abend des Drucktages aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht auch hier das Stichwort „Stop“. Man kann den aktuellen Kirchenanzeiger auch über den hier abgedruckten Threema-QR-Code aufrufen.



KIRCHENPFLEGEN

Die Bankverbindungen der vier Kirchenpflegen in der SE

St. Peter Bad Waldsee
Kreissparkasse Ravensburg
IBAN DE67 650 501 10 00 62 30 40 12
BIC: SOLADES1RVB

St. Peter und Paul Reute
Raiffeisenbank Reute-Gaisbeuren
IBAN: DE35 6006 9350 0023 2100 01
BIC: GENODES1RRG.

St. Johannes Baptist Haisterkirch
Kreissparkasse Ravensburg
IBAN: DE 49 6505 0110 0062 3103 50
BIC: SOLADES1RVB

St. Johannes Ev. Michelwinnaden
Volksbank Allgäu-Oberschwaben
IBAN: DE05 650 910 4000 2805 2005
BIC: GENODES1LEU

NACHBARSCHAFTS-HILFE

Die Organisierte Nachbarschaftshilfe im Bereich der Kirchengemeinden St. Peter Bad Waldsee und St. Peter und Paul Reute ist erreichbar unter **Tel. 0176 / 41 61 05 22** und per Mail an Nachbarschaftshilfe.BadWaldsee@drs.de

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

Im Pfarrbüro St. Peter kann man sich zum ökumenischen Ausflug am 28. Oktober anmelden